Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1900

590 (18.12.1900) Abendblatt

Visual Library

Die Kölner Handelshochschule.

Die Stadt Köln eröffnet am 1. April 1901 eine Handelshochschule, die erste in Deutschland, welche selbständig ohne Anlehnung an eine ältere, anderen Zwecken dienende Lehranstalt für sich bestehen wird. Es werden an ihr die gesamten Wissenschaften und Fertigkeiten, die für die höhere Ausbildung von Leitern der Großbetriebe des Handels, der Industrie und des Bankfaches erwünscht sind, in einer hierfür angemessenen Weise gelehrt werden. Es ist zugleich beabsichtigt, jüngeren Staatsbeamten, welche die Universitätsstudien beendet haben, in die Handelswissenschaften einzuführen und ihnen eine eingehendere Kenntnis der Verhältnisse des praktischen Lebens mitzuteilen, als sie an den Universitäten gegeben werden kann. Diese zweite Aufgabe, einst schon in den Ausführungen G. v. Mevissens, dessen Stiftung die neue Hochschule zuerst gesichert hat, betont, ist auch von der Staatsregierung noch ausdrücklich gewünscht worden. Außerdem wird in besonderen Kursen und Uebungen auch die Ausbildung von Handelslehrern stattfinden, da eine gleichmäßige Vorbildung solcher sich immer mehr als notwendig herausgestellt.

Ein aus hervorragenden wissenschaftlichen Kräften gebildetes Kollegium von Docenten ist von der Stadt Köln gewonnen worden. Die Handels- und Verkehrspolitik, die Theorie und Praxis des Geldmarktes und Bankwesens, sowie die soziale Gesetzgebung wird Dr. H. Schumacher, bisher Professor an der Universität Kiel und Hilfsarbeiter im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, behandeln. Es besteht die Absicht, diesen Zweigen des volkswirtschaftlichen Unterrichtes eine weit größere Ausdehnung zu geben, als sie bisher im Lehrgang der Universitäten erhalten konnten. Die übrigen Teile der theoretischen und praktischen Nationalökonomie, sowie die Finanzwissenschaft werden ihre Vertretung durch Dr. K. Grünberg, bisher Professor an der Universität Wien, finden. Einzelne besonders wichtige Abschnitte der Volkswirtschaftslehre wird der Syndikus der Kölner Handelskammer, Dr. Wirminghaus, behandeln, der zugleich die Einführung in die statistischen Methoden in einer besonderen Abteilung der seminaristischen Uebungen übernehmen wird. Die Wirtschaftsgeschichte, insbesondere die Handelsgeschichte und die Geschichte der wirtschaftlichen und politischen Theorien wird Professor Gothein von der Universität Bonn vortragen, der sich ebenfalls auch am Unterricht in der Volkswirtschaft beteiligen wird. Die Handelsgeographie und die Warenkunde wird Geheimer Regierungsrat Rein, Professor an der Bonner Universität, in getrennten Vorlesungen behandeln. Auch Vorlesungen aus der physischen Geographie Europas, wie der übrigen Kontinente sind ins Auge gefaßt worden. Kolonialwirtschaft und Plantagenbau wird Geheimer Regierungsrat Wohltmann, Professor an der landwirtschaftlichen Hochschule zu Poppelsdorf, vortragen. Auch spezielle Vorlesungen über die technischen Fragen des Eisenbahnwesens und über Tarifbildung sind in Aussicht genommen. Endlich sollen auch die Fragen der öffentlichen und der Fabrikhygiene, Unfallverhütung und Unfallversicherung wissenschaftlich behandelt werden. Es ist somit den Fächern der Volkswirtschaftslehre mit genauer Beziehung auf die Bedürfnisse des Kaufmannes und derjenigen Beamten, welchen die Pflege der Volkswirtschaft übertragen ist, die denkbar größte Ausdehnung gegeben worden.

Im juristischen Unterricht sollen ebenfalls diejenigen Gebiete des Rechtes, die für den Kaufmann und Industriellen von größter Bedeutung sind, besonders hervorgehoben werden. Die historischen Fächer und das Kriminalrecht kommen in Wegfall, dagegen sollen das Handelsrecht einschließlich des Industrierechtes (Patentrecht, Markenschutz u. s. w.) und die das Verkehrsleben regelnden Teile des Privatrechtes eingehend behandelt, auch aus dem Civilprozeß das dem Kaufmann Wissenswerte, namentlich das Konkursrecht, in besonderer Vorlesung mitgeteilt werden. Hervorragende Kräfte des Oberlandesgerichtes und der Anwaltschaft in Köln werden sich in diesen Unterricht mit den Rechtslehrern der Bonner Universität teilen. Von diesen haben sich die Herren Professoren Bergbohm, Cosack, Crome und Zitelmann bereit erklärt, in besonderen Vorlesungen die wichtigsten Teile der Rechtswissenschaft zu behandeln. Professor Bergbohm wird Völkerrecht, die übrigen Herren werden Civilrecht und zwar Professor Cosack unter besonderer Hervorhebung des Handelsrechtes, Geheimer Justizrat Zitelmann des internationalen Privatrechtes behandeln. Die Ausbildung in der kaufmännischen Praxis, zumal in der Buchführung und Korrespondenz, sowohl der deutschen, wie der fremdsprachlichen, wird sich auf die Comptoirübungen stützen, in denen der ganze Umkreis kaufmännischer Geschäfte gelehrt und geübt wird. Mit der Leitung derselben ist Herr Harzmann, bisher Dozent der kaufmännischen Fächer an der mit der Technischen Hochschule verbundenen Handelshochschule in Aachen betraut worden. Der neusprachliche Unterricht soll nicht nur in der Korrespondenz, sondern namentlich auch in der Konversation in fremden Sprachen ausbilden, zugleich wird in besonderen Vorlesungen die Litteraturgeschichte der europäischen Völker behandelt werden. Es sind einstweilen Uebungen und Vorlesungen in französischer, englischer, spanischer und italienischer Sprache bestimmt worden, nach eintretendem Bedarf wird auch für Kurse in anderen modernen Sprachen gesorgt werden. Diese Fächer wird Herr Dr. Lorck, früher langjähriger Lektor der romanischen Sprachen an der Universität Bonn, vertreten. Zugleich wird Herr Dr. Vogels, Direktor der Handelsschule in Köln, einen Teil der englischen Uebungen und die englische Litteraturgeschichte übernehmen. Eine weitere Verstärkung des neusprachlichen Unterrichtes ist schon für das zweite Studienjahr in Aussicht genommen.

Das kaufmännische Rechnen werden in seinem ganzen Umfang die Herren Professoren Dr. Lemkes vom Realgymnasium und Dr. Blind von der Handelsschule in Köln lehren. Besondere Kurse für die mathematischen Teile des Versicherungswesens sind ebenfalls vorgesehen. Bei den naturwissenschaftlichen Lehrfächern besteht nicht die Absicht, in einen Wettbewerb mit den technischen Hochschulen zu treten; es sollen hier nicht Techniker ausgebildet werden, sondern vielmehr die Kenntnisse und Untersuchungsmethoden überliefert werden, die dem Leiter industrieller Unternehmungen und dem Kaufmann in seinen Beziehungen zur Industrie von Nutzen sein können. Es ist vor Allem eine Einführung in die Chemie, namentlich in die wichtigsten Prozesse der chemischen Technik und in die Warenprüfung vorgesehen. Es wird zu diesem Behufe ein eigenes chemisches Laboratorium errichtet werden. Als Docent ist Herr Privatdocent Dr. Reitter, bisher an der Universität in Bonn, in Aussicht genommen.

Die Einführung in die mechanische Technologie, die angewandte Physik und die Elektrotechnik, die mit Besichtigungen in Fabrikanlagen und den städtischen Betrieben verbunden werden sollen, wird ebenfalls durch einen besonderen Docenten im Hauptamt, den Herrn Ingenieur Rinkel — bisher bei Siemens u. Halske in Berlin — vertreten sein und durch Einlegung besonderer Kurse ergänzt werden, so daß für die Ausbildung künftiger Leiter der verschiedensten Arten von Großbetrieben gesorgt sein wird.

(Fortsetzung siehe nächste Seite.)

Los 1 11 Lose für 10 Mark **Mark. 2000** Gewinne Gesamtwert von **100,000 Mark.** In wenigen Tagen Ziehung der IX. Grossen Lotterie zu Baden-Baden! Haupttreffer **30,000 Mark** Wert. Veranstaltet vom Comité für Hebung der Zucht gängiger Wagenpferde in Baden. 1676

(Porto und Liste 25 Pfg. extra) versendet **F. A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.** In **Karlsruhe** zu haben bei **Carl Götz**, Hebelstr 15.

Zum Backen und Kochen
mit Zucker fein verrieben, in den seit 25 Jahren bekannten Päckchen zum Hausgebrauch.
1 Päckchen 20 Pfg.
5 „ 75 „
Koch- und Backrecepte, verfasst von Lina Morgenstern, gratis.

D. R. G. M.
Neu! Kugel-Vanille
in Kugeln, dosirt, dass eine Kugel 1 Tasse Thee, Milch, Kaffee, Cacao auf's feinste vanillirt, wodurch deren Wohlgeschmack überraschend gehoben wird.
Beutel mit 15 Kugeln 10 Pfg.

Bestreuzucker
zum Bestreuen des Gebäcks an Stelle von Vanille-Zucker, in Beuteln à 10 Pfg.

Alle diese Packungen echt und unter Garantie des Originalproductes der Erfinder des Vanillin, wenn mit Namen **Haarmann & Reimer** versehen.

Haarmann's Vanillin ist absolut frei von den schädlichen und nervenaufregenden Bestandtheilen, die in der Vanille enthalten sein können, dabei wohlschmeckender und unendlich viel billiger als Vanille-Schoten.

Generalvertreter: **Max Elb in Dresden.**

Zu haben in **Karlsruhe** bei:
W. Baum, F. Reis Nachfolger, Hermann Baumann, Kreuzstr. 10, A. L. Beck, Kaiserstr. 150, Gust. Bender, Lammstr., Fr. Benzel, A. Baumann Nchf., M. Raschdorff, Gustav Bronner Wwe., L. Burkhardt, Friedensstr. 1, C. Cartharius, Julius Dehn Nachf., H. Dobmann, Kaiserstraße, L. Dörflinger, Dr. H. Eitel, Apotheker, W. Erb, Lidellplatz, C. Frohmüller, Jean Gunz, Karlstraße 98, Carl Hager, Erbprinzenstraße, Eugen Helff, M. Hofheinz, August Klingele, Amalienstr. 71, Adolf Körner, Droguist, A. Kühn, Schützenstr. 13, Rud. Langer, Joh. Ried Nachf., Waldhornstr. 4, Gerhard Laspe, Lebensbedürfnis-Verein, Fritz Leppert, Amalienstr., A. Loesch, Ludwig Löhle Nachf., Emil Lorenz, Lessingstr. 44, A. Kintz, Gartenstraße 37, Fr. Maisch Sohn, Fr. Maisch, Waldhornstr., Otto Mayer, Schützenstr., B. Merkle, Eugen Neumann, Kaiserallee, F. X. Rathgeb, vorm. Fr. Maisch, Hoflieferant, Fr. Reich, Kaiserallee, Carl Roth, Hofdrogerie, Eug. Roth, Apotheker, Lessingstr. 4, Albert Salzer, W. L. Schwaab Nachf., W. Spitz, A. Steinmann, A. van Venrooy, K. Waldbauer, Hch. Zentner. 12085

In **Bretten** (Baden): H. Gerber, Apoth., „ August Melter.
In **Mühlburg** (bei Karlsruhe): J. Ganter, Apoth., „ „ C. Dürr, „ „ Max Hagmann, „ „ G. Holzwarth, „ „ August Müller.
„ **Durlach** (Baden): J. Jundt, Apoth., „ „ H. Stein.
In **Durlach** (Baden): G. F. Blum.
„ **Ettlingen** (Baden): Apoth. H. Husemann.
„ **Graben** (b. Karlsruhe): Apoth. W. Lindner.
„ **Bruchsal** (Baden): Anton Bopp, „ „ F. Reiblein, „ „ F. W. Nerpel.
„ **Bonndorf** (Kreis Waldshut): F. Würth Wwe.

Hauptdepôt für Baden, Pfalz und Reichslande: Bassermann & Herrschel, Mannheim.

Ei-Cognac ff., kl. Flasche 35 Pfg.
Originalliqueure des In- und Auslandes in Miniatur-Füllungen.
Knickebein in Zwillingsflaschen.

Die **Hauptfiliale** der **Weingrosshandlung**
Max Homburger,
124a Kaiserstrasse (Buchhandl. Kundt),
empfiehlt als stets sehr willkommene **Weihnachts-Geschenke** ihre renommierten, preiswerten
••• Geschenk-Körbe •••
mit **feinen Weinen, Schaumweinen, Spirituosen** und **Liqueuren.**
Majolika-Krüge, Glasfiguren.
Versand unter Garantie für gute Ankunft.

Versand von **Flaschenweinen, Schaumweinen, Cognac, Spirituosen, Liqueuren und Punschessenzen** in Kisten von drei Flaschen an. 1831

Pfänder-Versteigerung.
Vom **17. bis 21. d. Mts., nachmittags 2 Uhr** anfangend, versteigern wir die über 6 Monate verfallenen **Fahrnispfänder** bis **Lit. Y Nr. 5000 gegen Barzahlung** und zwar:
Montag: Herren- u. Frauenkleider.
Dienstag: Weißzeug.
Mittwoch: Gold- u. Silbergegenstände, Uhren, Brillantringe 2c.
Donnerstag: Betten, Schuhe, Stiefel, **Fahrräder.** 1736
Freitag: Ellenwaren, Kleider, Uhren 2c.
Karlsruhe, den 12. Dezember 1900.
Städt. Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.

Behufs
Beteiligung
an einem in Karlsruhe schon bestehenden oder neu zu errichtenden
Kohlengeschäft
(Platz und Versandgeschäft) wünscht Jemand mit Kapital mit geeigneter Persönlichkeit oder Firma in Verbindung zu treten.
Mitteilungen an die Exped. d. Bl. unter Nr. 1769.

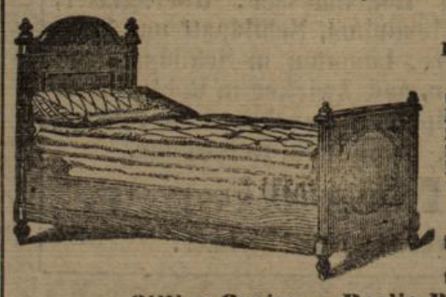
Darlehnsuchende,
welche Geld auf Schuldschein, Wechsel oder Bürgschaft, sowie auf Grundstücke oder Hypotheken suchen, erhalten geeignete Angebote. Anfragen mit adressierten und frankierten Couvert an **H. Bittner & Co., Hannover, Heiligerstr. 214.** 15052

Paris.
Grande Pension de famille
45 Rue de Paradis.
Prix très-modérés. 4587 20.

C. W. Keller,
seit 30 Jahren am **Ludwigsplatz,**
empfiehlt beim Einkauf von **Weihnachts-Geschenken** mit 5% Sconto:

Damenwäsche, weiß und farbig,	Mey und Edlichs Stoffwäsche zu Fabrikpreisen,	Kinderkleidchen,
Hemden,	Herrenhemden,	Jäckchen,
Beinkleider,	Unterkleidung,	Knabenanzüge,
Nachtjacken,	Taschentücher,	Häubchen,
Unterröcke,	Hosenträger,	Käppchen,
Schürzen,	Cravatten,	Schürzchen,
Corsetten,	Cachenez 2c.,	Kinderwäsche,
Wollwaren,		Tragkleidchen,
		Wollwaren.

Sonntagsverkauf vor Weihnachten von 11 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. 1560

Christ. Oertel, Karlsruhe.

Kaiserstr. 101/103,
Manufakturwaren-, Betten- und Ausstattungs-Geschäft.
Grosses Lager fertiger Betten, Bettstellen, Bettfedern, Flaum, Rosshaar, Steppdecken, Wolldecken, Piquédecken, Baumwoll- und Leinenwaren u. s. w.
Uebernahme ganzer Aussteuern.
Ständige Ausstellung von Schlafzimmer-Einrichtungen in allen Stylarten
Billige Preise. — Reelle Bedienung. 2573.12.8
Kostenvoranschläge und Muster stets gerne zu Diensten.

Pianinos,
ganz neu, Nußbaumholz, bewährte gediegene Fabrikate mit schönem Ton, solid gebaut, verkaufe unter langjähriger Garantie, zu den billigen Preisen von
Mk. 380, 420, 480, 530, 550, 580, 600, 650, 680 etc. etc. 1629
kein Laden, grösster Umsatz, daher die denkbar billigsten Preise!
M. Hack,
Ecke der Krieg- u. Rüppurrerstr. 2, 2 Tr.
Verkauf seit Oktober über 50 Instrumente!

Patent-H-Stollen

Stets scharf!
Kronentritt unmöglich!
Schonung der Pferde durch stets sicheren Gang.
Warnung vor minderwerthigen Nachahmungen.
Man achte darauf, dass jeder H-Stollen nebige Fabrikmarke trägt. L. C.
Illustrirter Katalog kostenfrei!
Leonhardt & Co.
Berlin-Schöneberg.
12068

Grosses Lager vorzüglicher
Weiss- u. Rotweine.
Billige Tischweine im Faß und feinste Jahrgänge in Flaschen. 3178
Moselweine
zu 60, 75, 90, 100, 120, Pfg. pr. Liter im Faß oder per Flasche.
Preislisten u. Proben frei in's Haus.
C. Jessen,
Karlstraße 29a, **Karlsruhe.**

Als **passende**
Weihnachts-Geschenke 1765
empfiehlt:
Bordeaux, Burgunder, Rhein-, Mosel-, Pfälzer- und Badische Weine, Port, Sherry, Malaga, Madeira, Tarragona, Marsala, Vermouth, deutsche u. franz. Champagner, französischen Cognac, Kirschenwasser, Genever, Whiskey, Gin, Rum, Arac, Punschessenzen, Maraseino, Benedictine, Chartreuse, Cherry-Brandy, Curaçao, chinesische u. Lipton-Thees, Chokolade, Vanille, Bovril,
Karl Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestraße 20.
Aufträge erbitte frühzeitig.

Ich habe mich hier als
Dentist
niedergelassen und halte mich zur **Anfertigung künstlicher Gebisse, Zahnoperationen etc.** bestens empfohlen. 1776
Ernst Berger, Dentist,
Karlsruhe, Kaiserstr. 164.
Sprechstunden: Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. — Für Unbemittelte unentgeltliche Behandlung von 8—9 Uhr morgens.

Endlich hat man sich nicht der Erkenntnis verschlossen, daß auch die allgemein bildenden, historischen, philosophischen und ästhetischen Fächer in würdiger Weise vertreten sein sollen, wie ja auch bereits der Sprachunterricht diese Seite keineswegs vernachlässigen soll. Es werden Philosophie die Herren Professoren der Universität Bonn, Bäumker, Bender und Erdmann, abwechselnd vortragen, die Kunstgeschichte ebenfalls abwechselnd Herr Provinzialkonservator Professor Clemen in Düsseldorf und die Direktoren des Wallraf-Richartz-Museums und des Kunstgewerbemuseums in Köln, die Herren Professor Oldenhoven und Dr. v. Falke. Geschichte wird von dem Vorstand des Stadtarchivs in Köln Professor Hansen und dem Privatdozenten an der Bonner Universität Dr. Küntzel vertreten. Es soll neben der deutschen Geschichte namentlich auch die Geschichte der fremden Nationen behandelt werden.

Diesem Lehrplan ist ein Studiengang von zwei Jahren zugrunde gelegt; es werden also die im Studienplan vorgesehenen Vorlesungen jede einmal, resp. zweimal in dieser Zeit behandelt werden. Es sind im allgemeinen vier Stunden Hauptvorlesungen an den Vormittagen, zwei bis drei Stunden Kontor- und Sprachübungen an den Nachmittagen, dazu die öffentlichen Vorlesungen an den Abenden vorgesehen. Der Samstag bleibt ganz frei für volkswirtschaftliche und technische Besichtigungen, die unter der Leitung der Docenten in größtem Umfang angestellt werden und einen Hauptteil des Unterrichtes bilden sollen. Ueber Abschlußprüfungen und Zeugnisse wird nach Ablauf der ersten Studienjahre Anordnung getroffen. Als Studierende werden die Abiturienten von Vollanstalten, einschließlich der Handelsschulen, wie eine solche in Köln besteht, sowie diejenigen Kaufleute mit Freiwilligenzeugnis, die ihre Lehrzeit beendet haben, aufgenommen. Als Hörer werden überhaupt erwachsene Personen nach Anmeldung zugelassen. Die Semestereinteilung entspricht derjenigen der Universitäten, jedoch sollen im Sommersemester mindestens 14 Wochen, im Wintersemester 16 Wochen Vorlesungen stattfinden. Das Sommersemester beginnt am 1. April, das Wintersemester am 1. Oktober, die Vorlesungen am 15. April, resp. 15. Oktober. Anmeldungen sind an das Kuratorium der Handelsschule Köln, Rathaus, zu richten.

Weihnachts-Bücher.

* Das vornehmste Gebot. Roman von Anna v. Blomberg. (Leipzig, Ungleich.) — Dunkel-Flammen. Neue Gedichte von Eugen Stangen. Preis 2.50 M. (Zürich, Cäsar Schmidt.) — Studien zur vergleichenden Völkerkunde. Mit besonderer Berücksichtigung des Frauenlebens. Von V. Jaeckel. (Berlin, Siegfried Kronbach.) — Schlicks Juristisches Hausbuch. Handbuch der wichtigsten Rechts- und Verwaltungsbestimmungen für Jedermann. Bearbeitet nach den am 1. Januar 1900 in Kraft getretenen Gesetzen von Bürgermeister Dr. Schütze. (Breslau, M. und H. Marcus.) — Steppenbilder und Steppenleute. Erzählungen von Ernst Schrill. (Pastor S. Keller.) 2. Auflage. (Leipzig, E. Ungleich.)

* Frommel-Gedenkwerk. Herausgegeben von der Familie. Dritter Band: Briefe aus Amt und Haus von Emil Frommel aus den Jahren 1849 bis 1896. Herausgegeben von Amalie Frommel. Geheftet 2.25 M., in Originalband 3 M. (Berlin. E. S. Mittler u. Sohn.) Ein weiterer Band des so günstig und freudig aufgenommenen „Frommel-Gedenkwerkes" ist soeben noch rechtzeitig vor Weihnachten erschienen. In einer Auswahl aus seinen „Briefen aus Amt und Haus" begleiten wir Frommel während des langen Zeitraumes von 1849—1896. Die Briefe aus dem Amte, Zeugnisse einer gereiften christlichen Persönlichkeit, werden weit über den Kreis derer, an die sie gerichtet sind, vielmehr zu Allen reden und ihnen Trost und Licht geben, deren Leben durch die gleichen Sorgen und Fragen bewegt ist.

* Horst Kohl. Register zu Fürst Bismarcks Gedanken und Erinnerungen. (Stuttgart, 1900. J. G. Cotta.) Dieses Register wird jedem Besitzer des Bismarck'schen Memoiren-Werkes ein hochwillkommenes Hilfsmittel sein. Die Firma Cotta stellt ihnen anerkennenswerter Weise das Heft unentgeltlich zur Verfügung.

* Falkenhorst, Die Helden vom Vaal. Meschwitz, Boxer und Blaujacke. Beide Bücher sind im Verlag von Alex. Köhler in Dresden erschienen. Sie gehen darauf aus, an der Hand einer unterhaltenden Erzählung zu belehren. Bei dem Interesse, das unsere Jugend dem Schauplatze der beiden Erzählungen entgegenbringt, werden diese wohl eine gern gesehene Weihnachtsgabe sein. Offenbar sind sie geeignet, zur Freude aller Pädagogen die Schundlitteratur der sog. Indianerbücher durch etwas Besseres zu ersetzen.

* Auch in diesem Jahre ist im Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart eine neue Serie Siegelmarken erschienen, die der vorjährigen in keiner Weise nachsteht und von Jedem mit Freuden begrüßt werden wird, der Sinn hat für diesen neuen Zweig der Kleinkunst, der graziöser und eigenartiger nicht ausgeführt werden könnte. Die Bequemlichkeit der Siegelung liegt auf der Hand und der geringe Preis von 50 Pfg. pro Schachtel wird den Meisten ermöglichen, sich diesen kleinen Luxus zu gestatten.

* Das Erdbeben in Windeby und anderes. Sechs neue Novellen von Sophus Bauditz. Deutsch von H. Prehn. Preis geheftet 1.80 M., elegant gebunden 2.60 M. — „Und manche liebe Schatten steigen auf". Gedenkblätter an berühmte Musiker von Carl Reinecke. Preis: geheftet 3 M., elegant gebunden 4 M. (Leipzig, Gebrüder Reinecke, Herzogliche Hof-Musikalien- und Buchhandlung.)

Verantwortlicher Redakteur: Felix v. Eckardt
für Reklamen und Inserate: Georg Vix,
beide in Karlsruhe.

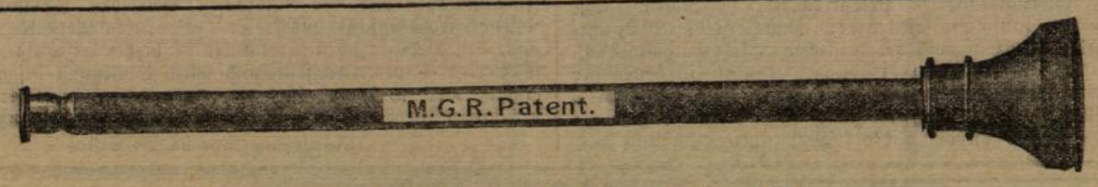
Aus dem Geschäftsleben.

* Am Sylvester gelangt die Badener Lotterie zur Ausspielung. Diese Lose eignen sich vorzüglich als Festgeschenk. Das Los kostet nur 1 M., 11 Lose erhält man für 10 M. Der mit einem Badener Los Beschenkte hat die Aussicht, zu einem Vermögen zu gelangen. Der Haupttreffer hat einen Wert von 30000 M. Im Ganzen kommen aber 2000 Gewinne zur Ausspielung. Die Hauptagentur von F. A. Schrader in Hannover versendet diese Lose, auch sind Lose à 1 M. in allen Lotteriegeschäften zu haben.

* In Lauscha (Thür.), dem bekannten Orte der Glaswarenfabrikation, ist es die renommierte Firma Müller-Zschach, die, wie alljährlich, auch in diesem Jahre zu Weihnachten mit ihrem prachtvollem Glas-Christbaumschmuck das kaufende Publikum auf ihrer Seite hat. Das Bestreben genannter Firma geht dahin: zu billigen Preisen mit einem guten Fabrikate ihre alten und auch neuen Kunden zu erfreuen.

Gestorben.

Karlsruhe, 12. Dez. Johannes Staiger, Maurermeister, 46 J.; Apollonia Brunn, Taglöhners-Gattin, 52 J.; Bertha Göhler, 20 J. — 13. Dez. Wilhelm, V. Martin Haag, Schneider, 28 T.; Paul Gerstner, Bahnhofarbeiter, 74 J.; Sophie Hehr, Kellnerin, 30 J.; Hilda, V. Wilhelm Bender, Kanzleidiener, 1 M. 28 T.; Theodor Holzschuh, Schneidermeister, 77 J. — 14. Dez. Mathilde Schubert, Rentamtmanns-Wwe., 68 J.; Elisabeth Herrmann, Großh. Stalldieners-Wwe., 79 J.; Bertha Frey, Ratschreibers-Wwe., 65 J.; Josef Essig, Taglöhner, 57 J.; Julius Günther, Taglöhner, 49 J.



Das liebste Spiel des Knaben

ist ohne Zweifel der Schieß-Sport, denn demselben liegt der unbewußte Wille zu Grunde, die Festigkeit seiner Hand, die Sicherheit seines Auges und die Schnelligkeit seines Entschlusses zu erproben. So lobens- und empfehlenswert aber das Schieß-Spiel im allgemeinen ist, so bedenklich sind die Schießmittel, welche bisher unseren Knaben zur Verfügung standen. Ihnen allen ist gemeinsam die Gefährlichkeit, und die Unglückschronik der Tagesblätter erzählt von manchem vernichteten blühenden jungen Leben, von manchem zerstörten Elternglück, welches der bisherigen Gefahr des Spieles mit Schußwaffen zum Opfer gefallen ist. **Eine absolut gefahrlose Schußwaffe,** welche auch dem kleinsten Kinde unbedenklich in die Hand gegeben werden kann, und welche trotzdem durch ihre äußere elegante Form als wirkliche Miniaturwaffe der kindlichen Phantasie für kriegerische Spiele genügt, wie auch durch ihre eigenartige Wirkungsweise eine sofort sichtbare Schußleistung ermöglicht, eine solche gefahrlose Schußwaffe entspricht einem großen Bedürfnis.

Eureka-Gewehre und Pistolen sind solche Waffen für gefahrlosen Schieß-Sport. Als Geschosse werden Pfeile verwendet, welche, wie aus obiger Abbildung ersichtlich, mit einem Kopf aus weichem Gummi versehen sind und sowohl an den Eureka-Zielscheiben als auch an allen sonstigen glatten Flächern, wie Thüren, Fenstern, Spiegeln 2c. haften ohne dieselben zu beschädigen, vorausgesetzt, daß die Scheiben ganz — also ohne Sprung — sind und daß eine Schußweite von 6 bis 8 Metern eingehalten wird.

Eureka-Waffen schießen präzise, ihre Konstruktion ist sorgfältig studiert und ohne Unterlaß verbessert worden. Die Ausführung ist solid und gediegen, so daß dieselben auch Erwachsenen ein interessantes Spiel bieten. **Sommer und Winter** kann man den Eureka-Schieß-Sport ausüben, denn da die Gummipfeile weder Möbel noch Personen verletzen, kann man die Waffen sowohl im Garten wie im Salon gebrauchen. 13015

Die Eureka-Gewehre und Pistolen sind in allen Spielwarenhandlungen zu haben.

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,
Karlsruhe, Kaiserstraße 163.
Prämiirt: Chicago 1893, Straßburg 1895, Paris 1900.
Reichhaltigstes Lager in
silbernen Bestecken
in jeder Art und Preislage. 1599
Anerkannt gediegene Ausführung.
Billige, feste Preise. — Eigene Werkstätte.
Auswahlsendungen bereitwilligst, Preisangaben erwünscht.
Altes Gold und Silber nehme in Gegenrechnung.

Badischer Kunstgewerbeverein.
Monatsversammlung
am Mittwoch den 19. Dezember 1900, abends ½ 9 Uhr, im Saale der „Vier Jahreszeiten",
Vortrag
von Herrn Professor V. Mork über
„Benvenuto Cellini"
unter Vorführung von Lichtbildern.
Die verehrl. Mitglieder, sowie sonstige Interessenten, insbesondere auch Damen, sind hierzu freundlichst eingeladen. 13011
Badischer Kunstgewerbe-Verein.
Der Vorstand.

Bitte!

Den etwa 250 Kranken, welche sich im städtischen Krankenhaus befinden, beabsichtigen wir an Weihnachten eine Christbescherung zu bereiten. Wir wenden uns daher an die Einwohnerschaft, im Vertrauen auf ihre bewährte Mildthätigkeit mit der herzlichen Bitte, uns durch Zuwendung von Liebesgaben, welche von den unterzeichneten Mitgliedern der Kommission, sowie der Oberin im städtischen Krankenhaus dankbar entgegengenommen werden, bei unserem Vorhaben gütigst unterstützen zu wollen.

Karlsruhe, den 28. November 1900.

Krankenhaus-Kommission:
Siegrist, Bürgermeister, Vorsitzender.
Dr. von Bick, Direktor des städt. Krankenhauses.
Dr. Battlehner, Oberarzt des städt. Krankenhauses.
Delisle, Stadtverordneter.
Händel, Stadtrat.
Käpp le, Stadtrat.
Meeß, Stadtrat.
Wachsmuth, Stadtverordneter.
Wilser, Stadtrat. 1534

Passendes Weihnachtsgeschenk!
Das neue praktische
Badische Kochbuch
Neue (13.) Auflage,
in elegantem Leinwandband mit Goldpressung, Preis 2 Mk. 70 Pf., ist durch Malsch & Vogel in Karlsruhe, sowie alle anderen Buchhandlungen zu beziehen. 1716

Leibniz Waffel
HANNOVER CAKES-FABRIK
H. BAHLSEN
Weltausstellung Paris 1900
Goldene Medaille.

Plasmon
wird leichter verdaut u. besser ausgenutzt als Pflanzen- und Fleischeiweiss.
Es bildet
Muskel- u. Nervensubstanz, Kraft und Energie.
Erhältlich in Packeten von 60 Pf. an in Apotheken und Drogengeschäften.
1400 I

Empfehle
mein reichhaltiges Lager in 1750
Parfumerie- u. Toiletten-Seifen.
Weihnachts-Verpackung
von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung bei billigem Preise.
Adolf Kiefer,
Friseur- u. Parfumeriegeschäft,
Kaiserstrasse 94.

Wilh. Walz,
Civilingenieur,
Karlsruhe,
übernimmt
den Entwurf u. die Bauleitung
zu 3376 52.26
Dampf- u. Wasserkraftanlagen,
fertigt
technische Gutachten
und vollzieht die
Schätzung maschineller Fabrikbetriebe.

G. H. Mumm & Co., Reims,
Champagner Carte blanche,
Extra dry & cordon rouge. 1504 3
Vertreter für Grossherzogtum Baden:
Franz Mallebrein, Mannheim.

FREIE VEREINIGUNG KONSULAT-KARLSRUHE 1888
Allgem. Radfahrer-Union.
Deutscher Touренclub.
Consulat Karlsruhe u. Freie Vereinigung desselben.
Jeden Mittwoch, abends 9 Uhr,
Vereinsabend
im Vereinslokale „Gasthof z. goldenen Adler", Karl-Friedrichstraße 12.
Geschäftliche Mitteilungen.
Geselliges Zusammensein.
Um recht zahlreiche Beteiligung bittet
Die Vorstandschaft.
Gäste stets willkommen. 301

Als passende
Weihnachts-Geschenke
empfehle:
Barometer und Höhenmesser, Operngläser, Feldstecher in Aluminium, Schildpatt und Perlmutter, Fernrohre, Lunetten in Schildpatt und Cellulose, Brillen und Zwicker in Gold, Silber, Double u. Schildpatt, Stereoskope mit Bildern, Präzisions- und Schul-Reisszeuge.
J. W. Krautinger,
Hofmechaniker und Optiker. 1740

Brennapparate
Neuheit: Tiefbrand.

Carl Roth.
Grossh. Hoflieferant. 1721

Wer schnell u. billigst Stellung finden will, der verlang per Postkarte die „Deutsche Vakanzenpost" in Eßlingen 8018

Aufruf.

Die Heil- und Pflegeanstalt für epileptische Kinder in Kork, vor acht Jahren in bescheidenen Rahmen begonnen, hatte von Jahr zu Jahr eine Vermehrung ihrer Zöglinge zu verzeichnen. Im laufenden Jahre ist die Zahl der Aufnahmen auf **81** gestiegen. Die Anstalt ist für unser Land ein Bedürfnis und entfaltet eine segensreiche Wirksamkeit. Ist doch alljährlich eine Anzahl von Kranken geheilt und gebessert aus ihr in die Heimat zurückgekehrt! Und wie manche der Unglücklichen, die von dem bösen Uebel der Fallsucht nicht befreit werden können, finden in ihr Linderung ihrer Leiden!

Um die Angemeldeten nicht zurückweisen zu müssen, wurde zum ursprünglichen Anstaltsgebäude ein zweites Haus hinzuerworben, und da auch dies nicht mehr genügte, hat man im vorletzten Jahr einen Neubau für weibliche Zöglinge errichtet. Die Anstalt hat dazu vom Staate einen namhaften Zuschuß erhalten, aber durch denselben ist kaum ein Drittel der Neubaukosten gedeckt worden.

Nachdem man mit Rücksicht auf andere Anstalten im letzten Jahre die Veröffentlichung eines Aufrufs unterlassen hat, tritt der Landesausschuß und Aufsichtsrat der Anstalt vor die Oeffentlichkeit mit der Bitte:

Alle Freunde und Wohlthäter der Armen und Kranken, alle, die ein Herz haben für unser Liebeswerk und unsere kranken Kinder, die bedauernswürdigen Fallsüchtigen, sie alle mögen ihre Hand aufthun!

Gaben bittet man an den Vorstand der Anstalt in Kork oder an Vereinssekretär Koch, Karlsruhe, Adlerstraße 23, zu senden.

Der Landesausschuß und Aufsichtsrat.

Druck und Verlag der Badischen Landeszeitung, G. m. b. H., Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.